

«... viel theoretisches Tamtam»

Essen macht Sinn



«Kommunikation ist Handwerk pur», sagt Ronald Joho. Und dass er sein Handwerk versteht, beweist er in seinen jährlichen Werkstattgesprächen.

«Anzeiger Luzern»: Ronald Joho, seit 22 Jahren bringen Sie für einen Abend Wirtschaftleute, Banker, in diesem Jahr auch Regierungsräte, Verleger und Journalisten an Ihren Werkstattgesprächen zusammen – wie schaffen Sie es, dass Ihre Anlässe bei den Gästen immer so heiss begehrt sind?

Ronald Joho: Wir bieten interessanten Referenten mit spannenden Themen eine professionelle Plattform. In den 23 Jahren unseres Bestehens haben wir als Agentur ein engmaschiges Netzwerk aufbauen können. Schliesslich ist es ja unser Job, Themen zu setzen, solche aufzunehmen und auszulagern. Thema, Aktualität und Gästemix sind das Rezept für eine erfolgreiche Veranstaltung. So arbeiten wir auch für unsere Mandanten. Wir haben übrigens Gäste, die sind von Beginn weg, also von 1988 an, dabei.

Sie hatten illustre Gäste: Nikolaus Brender, ex-Chefredaktor des ZDF, Giovanni di Lorenzo, Chefredaktor der «Zeit» und 2010 Haig Simonian, Korrespondent der Financial Times – was reizt diese Leute, in Luzern vor einem ihnen unbekanntem Publikum zu sprechen?

Journalisten und Medienfachleute sitzen nicht mehr im Elfenbeinturm – sie wollen raus. Sie haben erkannt, dass sie ihre Produkte nicht nur über die Texte verkaufen müssen. Zudem besteht ein grosses Bedürfnis seitens von Wirtschaft und Politik, mit den Medien in den Dialog zu treten. Genau da setzen wir an. Die Kontakte zu Medienleuten entstehen durch unsere Tätigkeit. Akomag ist stark auf Medienarbeit fokussiert. Dies nicht nur regional, sondern auch national und international. Unsere Berater waren ja selber während Jahren als Journalisten und Redaktoren tätig. Wir verstehen uns mit unseren Interviewpartnern schnell und problemlos.

Diese Woche nachgefragt

Wie viel Spass macht es Ihnen selber, mit diesen ausgekochten Profis einen lockeren Talk zu führen?

Das macht immens Spass – ist aber auch eine Herausforderung. Als Nachrichten- und Kommunikationsmensch lese ich viele Zeitungen, Zeitschriften und Magazine. Ich sehe fern und surfe im Internet. Ich konsumiere also das, was meine Gäste produzieren. Während des Lesens mache ich mir so meine Gedanken. Das sind dann die Grundlagen für meine Fragen an meine Gäste. Bei Giovanni di Lorenzo von der «Zeit» beispielsweise hatte ich schnell ein Thema: Die Lancierung der «Zeit» in der Schweiz.

Sie machen den Unterschied zwischen Chill-out-Networking und Werkstattgespräch – spiegelt die Bezeichnung auch Ihr Verständnis von Öffentlichkeitsarbeit wider?

Wir verstehen uns in der Tat als Handwerker. Kommunikation ist Handwerk pur. Auch die Strategie ist Handwerk. Heute wird um unseren Beruf ein viel zu grosses theoretisches Tamtam gemacht. Es wird mit Anglizismen (Spin Doctoring) um sich geworfen, um sich so wichtig zu ma-

chen. Kommunikation, PR zumal, das ist harte Arbeit, wobei am Schluss konkrete Resultate gefragt sind. Und die haben viel damit zu tun, dass etwas formuliert und artikuliert werden muss, das der andere versteht. In unserer Branche arbeiten (zu) viele Leute, die können weder schreiben, geschweige denn texten – sie können aber hervorragend chillen...

Anderes Thema: Sie selber haben den Sprung in den Journalismus in den späten 70er-Jahren beim «Luzerner Tagblatt» geschafft – tuts nicht ein bisschen weh, wenn man die heutige Zeitungslandschaft anschaut?

Wir haben andere Zeiten. Wir haben andere, neue, schnellere Medien. Wir haben immer noch eine grosse Medienvielfalt. Manchmal würde es mich aber schon reizen, wieder eine Zeitung zu machen. Es gibt so viele gute Themen. Leider werden die viel zu wenig aufgenommen.

Und nun die Fielmann-Frage: wenn Sie heute im Journalismus beginnen würden, was würden Sie anders machen?

Nicht viel, denn in Sachen Recherche und Schreibe hat sich eigentlich nicht viel geändert. Beiderorts ist höchste Qualität und Präzision gefragt. Gut, ich würde vielleicht noch ein paar Jährchen Journalismus mehr anhängen und schauen, zwei, drei Korrespondenten-Jobs zu machen. Fremde Länder zu bereisen, dort zu leben und über das Leben dort zu berichten – ein toller Beruf!

Interview: Erwin Rast

ZUR PERSON

Ronald Joho (1955) aus Kriens ist seit 1988 Inhaber der Akomag Kommunikation & Medienmanagement AG, Stans/Luzern. Seit 22 Jahren führt er jährlich ein «Werkstattgespräch» mit einer Persönlichkeit aus der Medienwelt durch. Nach einem Volontariat beim damaligen «Luzerner Tagblatt» und einer langjährigen Tätigkeit als Journalist und Redaktor sowie als freischaffender Journalist erfolgte der Wechsel in die Kommunikationsbranche. Ronald Joho war PR-Redaktor beim Hilti-Konzern in Schaan (FL), Texter bei der GGK Zürich, PR-Verantwortlicher/Pressechef bei Hotelplan International AG, Zürich, sowie PR-Berater bei Dr. Dieter Jäggi & Partner AG, Zürich (heute Burson Marsteller).



Lilli freut sich

Wir haben es gut: Kaum knurrt der Magen, können wir den Hunger stillen. Und dafür gibt es diverse Möglichkeiten: Fastfood, Take-away oder ein Menü beim nächsten Restaurant. Je nach Dicke des Portemonnaies. Nicht so in anderen Ländern. Jeden Tag sterben weltweit rund 24 000 Menschen an Hunger und seinen Folgen. Eine unvorstellbare Zahl – eine unglaublich traurige Tatsache! Umso erfreulicher ist der Einsatz von rund 20 Luzerner Restaurants. Sie werden am Welt-ernährungstag vom nächsten Samstag ein Zeichen setzen und einen Teil ihrer Tageseinnahmen an «Terres des hommes» – Ernährungsprojekte spenden. Chapeau! Trotz Winterspeck und Entenfüßli – auch ich werde am Samstag in einem dieser Restaurants dick essen gehen und dabei nicht auf die Preise achten. Dünnes Portemonnaie hin oder her.

Riesenauswahl – überraschend günstig! Besuchen Sie uns in • Littau • Horw • Root • Baldegg • Sursee www.ottos.ch

Omo
Color oder Active
je 80 Waschgänge

23⁹⁰
statt **47⁸⁰**

Lagerfeld
Photo
Homme
EdT Vapo
125 ml

29⁹⁰
Konkurrenzvergleich **82.-**

Sie sparen 52.10

Majestic
Spargelspitzen weiss, Medium
12 x 280 g

7⁹⁰
Konkurrenzvergleich **23⁴⁰**

Softshelljacket Gr. S-XL
100% Polyester, taube oder schwarz

55.-
Konkurrenzvergleich **119.-**

50.-
Konkurrenzvergleich **109.-**

► Notfälle ► Notfälle ► Notfälle

<p>144 Notrufnummer für akute Notfälle wie Unfall usw.</p> <p>Ärzte-Notruf Luzern: Telefon 041 211 14 14 Für notfallmässige Überweisungen ins Luzerner Kantonsspital! Ausschliesslich in Notfallsituationen wählen!</p> <p>Notfallpraxis: Telefon 041 205 23 50 Hier werden Patientinnen und Patienten mit weniger schwer wiegenden Krankheiten oder Verletzungen behandelt!</p>	<p>Notfalldienst ausserhalb der normalen Öffnungszeiten der Apotheken: Montag bis Samstag: 07.30 bis 21.00 Uhr Sonn- und Feiertage: 10.00 bis 20.00 Uhr ist die Bahnhof-Apotheke und Drogerie im Bahnhof-Shopping, 6002 Luzern, geöffnet.</p> <p>Telefon 041 211 33 33 gibt Auskunft über den Notfalldienst der Luzerner Apotheken.</p> <p>Permanence Luzern: Telefon 041 211 14 44 Ihre Notfallpraxis im Bahnhof Luzern, 24/7 geöffnet.</p>	<p>Augenärztlicher Notfalldienst Telefon 0900 466 466 (Fr. 1.–/Min.)</p> <p>Zahnarzt Luzern-Stadt (inkl. Agglomeration: Horw, Kriens, Littau, Meggen, Buchrain, Adligenswil, Rothenburg, Root, Emmen und Ebikon) Telefon 0848 582 489 Luzern-Land Telefon 0848 585 263</p> <p>Tierarzt Notfalldienst der Tierärzte an Wochenenden in Stadt und Kanton Luzern: Adressen und Telefonnummern der Dienst-</p>	<p>tuen den Tierärzte erfahren Sie über Ihre Tierarztpraxis (Telefonbeantworter)</p> <p>Kinderheim Titlisblick Wesemilring 7, 6006 Luzern. Aufnahme von Kleinkindern (bis zu sieben Jahren) in Not- und Krisensituationen, Telefon 041 429 69 29</p> <p>Schweizerisches Rotes Kreuz Luzern Rotkäppchen, Kinderbetreuung zu Hause, unter der Notfallnummer 0842 43 44 45 sind wir rund um die Uhr erreichbar.</p>	<p>Schlossöffnungsdienst und Einbruchreparaturen Zaugg Schliesstechnik AG, Moosmattstrasse 50, 6000 Luzern 13, Telefon 041 317 21 01</p> <p>Sanitär, Heizung, Lüftung, Bauspenglerei: 24-Stunden-Pikettdienst Herzog Haustechnik AG, Luzern, Telefon 041 259 50 98</p> <p>Störungsdienst (24 Stunden) ewl Elektrizität Telefon 041 369 63 66 Erdgas und Wasser Telefon 041 369 63 63</p>
---	---	--	--	--

Mehr Energie, weniger Müdigkeit; mehr Lebensfreude, keine Depressionen

BON für eine **Gratis-Probebehandlung!**
(Nicht kumulierbar)

Erschöpfung, Traurigkeit, Schlaflosigkeit, Ängstlichkeit, Lustlosigkeit, Antriebslosigkeit, sich andauernd Sorgen machen, Gemäss chinesischer Medizin werden diese Symptome durch eine Blockade der Energie in der Leber und/oder Mangel der Energie in den Nieren ausgelöst.

Akupunktur und Massage sowie Heilkräuter können die Energie stärken, die Stagnation beseitigen und die Beschwerden lindern.

Unsere chinesischen Experten haben ein abgeschlossenes Universitätsstudium und verfügen über 20 Jahre Berufserfahrung in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).

Wir bieten Ihnen gerne eine **Gratis-Probebehandlung** an.

Frau Guiqing Li, Therapeutin

medical sinoswiss Praxis für Chinesische Medizin
Ihre Gesundheit ist unsere tägliche Herausforderung

Sinoswiss Praxis Luzern, Habsburgerstrasse 22, 6003 Luzern
Tel. 041 210 89 89 / Fax 041 210 89 90, luzern@sinoswiss.ch www.sinoswiss.ch
Bern - Buchs - Lenzburg - Luzern - Muri b. Bern - Sarnen - Schwyz - Zofingen - Zug

Gratis-Probebehandlungen im Oktober und November 2010 (bitte gleich anmelden)

Themenblock	Datum
• Depressionen, Nervosität, Stress, Müdigkeit, Burn-out, Husten, Bluthochdruck, Bronchitis, Asthma, Schwindel, Erkältungen	Mi 13. bis Mi 20. Okt.
• Schmerzen, Migräne, Arthrose, Arthritis, Ischias, Rheuma, Sinusitis, Hautprobleme, Ohrensausen, Allergien, Augenerkrankungen	Mi 20. bis Mi 27. Okt.
• Wechseljahresbeschwerden, Schlafstörung, Kinderwunsch, Verdauungsbeschwerden, Menstruationsbeschwerden, Übelkeit	Mi 27. bis Mi 03. Nov.
• Blasenentzündung, Bettnässen, Abnehmen, Potenzstörung, Raucherentwöhnung, Reizdarm, Herz-Kreislauferkrankungen	Mi 03. bis Mi 10. Nov.

Mit Alternativ-Zusatzversicherung von den Krankenkassen anerkannt